säumniß veranlaßt haben, so geht sie frei aus und wir wollen wünschen, daß ihre Mutter bald gesund wird, damit Johanne wieder fleißig und unbekümmert sein kann. Ihr aber, denen es gut geht, erkennt um so mehr Eure Pflicht, ordentlich, und aufmerksam zu sein, und zeigt mir das in dieser Stunde!"

Lautlos hatten die Mädchen zugehört, jetzt zeigte sich fast auf allen Gesichtern der Ausdruck eines erhöhten, freudigen Eifers. —

Zweites Kapitel.

Zu Hause.

„Wo in aller Welt bleibst du nur so lange, Toni?" fragte Frau Maiwart ihr Töchterchen, als diese fast eine Stunde nach dem Schulschluß zu ihr in das schöne Wohnzimmer eintrat, wo weiche Teppiche, schwere Vorhänge, kostbare Möbel und sonstige Dinge von dem Reichthum ihrer Besitzer Kunde gaben.

„Und wieder kommst du mit deinen schmutzigen Ueberschuhen herein, aber Kind, du hast auch gar